

DER PERSONALRAT

DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER GEORG-AUGUST-
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

INFORMIERT

29

Pilotprojekt „Dynamische Spindnutzung“

„Was ist das denn schon wieder?“, wird sich die geneigte Leserin fragen. „Soll ich jetzt vor dem Spind immer ganz dynamisch Kniebeugen oder Liegestütze machen?“ Nicht ganz, aber nah dran.

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme konnten zwar viele unbenutzte Spinde im UBFT identifiziert werden, leider aber nicht genug in den Bettenhäusern. Um diesem Problem entgegenzuwirken, wurde die Zahl der tatsächlich zeitgleich benötigten Spinde für das Pflegepersonal im Bettenhaus 2 ermittelt. Bei dieser Erhebung kam raus, dass von

383 Pflegekräften nur maximal 130 zur selben Zeit einen Spind benötigen. Würde man sich also entscheiden, statt der personengebundenen Spinde nur eine vorübergehende Nutzung (wie im Schwimmbad) einzuführen, hätte man nur ein Drittel des ursprünglichen Bedarfs. Bei der im Klinikum herrschenden Raumnot ist das ein schlagendes Argument. Daher startet demnächst ein einjähriges Pilotprojekt in der Damenumkleide Ebene 2 Bettenhaus 2, welches zeigen wird, ob es für die UMG eine geeignete Variante ist.

Sicher gibt es Kolleginnen, die sich nur schweren Herzens von ihrem persönlichen Spind und den darin gesammelten lieb gewonnenen Erinnerungsstücken eines bewegten Berufsle-

bens verabschieden können. Aber mal ehrlich: Was gehört in so einen Spind, was nicht auch im Wertfach gelagert werden könnte?

Derzeit wird in den Spinden die personalisierte Dienstkleidung aufbewahrt, um dem Problem der verschwindenden Klamotten entgegen zu wirken. Bei einem Wechsel auf dyna-

mische Spindnutzung wird es deshalb auch nur noch Bereichskleidung geben. Wenn genügend Wäsche in unterschiedlichen Größen vorhanden ist, sollte das kein Problem sein.

Und die Schuhe? Diese können in den Fächern eines Drahtschran-



Foto: www.spektakel.de

kes verwahrt werden.

Und so funktioniert's: Nach Betreten der Umkleide mithilfe der elektronischen Zutrittssicherung wird die Mitarbeiterkarte vor ein weiteres Terminal gehalten, welches die freien Spinde anzeigt. Diese können dann nur mit der Karte geöffnet und wieder geschlossen

Inhalt

Dynamische Spindnutzung	Seite 1
Vorstellung Ilona Carl	Seite 2
Urlaub(splanung)	Seite 3
Abschlussfeiern Azubis	Seite 4
Verschiedenes	Seite 5
Kurzmeldungen	Seite 6

(Fortsetzung von Seite 1)

werden. Danach sind sie für maximal 12 Stunden ‚gemietet‘. Bei Überschreiten der Höchstzeit können sie nur noch mit Hilfe des Sicherheitsdienstes geöffnet werden.

Natürlich hatte der Personalrat (wie üblich...) eine Million lästige Fragen und Einwände, die aber von der Projektleitung geduldig abgearbeitet wurden. Viele Anregungen und Veränderungswünsche wurden aufgenommen. Hier sei nur als Beispiel der Umgang mit den Daten, die das System registriert, erwähnt. So konnte unsere anfängliche

Skepsis deutlich gemindert werden.

Aber jetzt sind die Kolleginnen, die an diesem Pilotprojekt teilnehmen, gefragt. Erst in der Praxis wird man mögliche Fehler oder technische Schwierigkeiten entdecken und diese hoffentlich beheben können. Der Personalrat wird die Pilotphase begleiten. Wir sind aber auf die Rückmeldungen der Nutzerinnen angewiesen, um etwaige Kritik bzw. Optimierungspotential in die Projektgruppe einfließen lassen zu können.

Ilona Carl - Betriebliche Suchtprävention und Suchtberatung

Mein Name ist Ilona Carl. Ich bin Diplom-Sozialpädagogin mit der Zusatzausbildung zur Sucht- und Sozialtherapeutin, verhaltenstherapeutisch orientiert. Am 01.04.2015 habe ich als Nachfolgerin von Edwin Schuller die Stelle der Betrieblichen Suchtprävention und Suchtberatung an der Georg-August-Universität und Universitätsmedizin angetreten. Zuletzt bin ich über 13 Jahre lang beim Lukas-Werk Gesundheitsdienste in Northeim tätig gewesen, wo ich ambulant und tagesklinisch suchtkranke Patienten behandelt und begleitet habe.



Foto: Pressestelle UNI

Zu meinen Aufgaben an der gesamten Georg-August-Universität Göttingen gehört unter anderem:

- o Betriebliche Suchtprävention
- o Beratung und Infoveranstaltungen für Führungskräfte
- o Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter in allen Suchtfragen: Alkohol, Medikamente, Nikotin, illegale Drogen, Spielsucht, Neue Medien-Abhängigkeit und andere Verhaltensauffälligkeiten
- o Vernetzung und Kooperation mit der regionalen und überregionalen Suchthilfe
- o Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während und nach einer Entwöhnungsbehandlung, bei der Nachsorge und Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess
- o Organisation und Koordination des Arbeitskreises „Sucht“

Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht!

In einigen Einrichtungen habe ich mich inzwischen schon vorgestellt, was ich noch weiterhin tun werde. Mein Ziel ist es, bei vielen Beschäftigten bekannt zu werden, um den Wege zu meiner Beratung zu erleichtern. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Kontakt:

Ilona Carl

Betriebliche Suchtprävention und Suchtberatung

Am Vogelsang 3/ 114, 37099 Göttingen

Tel: 0551/39-9763

E-Mail: ilona.carl@med.uni-goettingen.de

Urlaub und Urlaubsplan — Was sollte man wissen?

Kaum ist der Sommerurlaub vorbei, geht es in vielen Bereichen schon wieder an die Urlaubsplanung für das nächste Jahr.

Aus diesem Anlass haben wir auch in diesem Jahr die wichtigsten Eckpunkte rund um das Thema Erholungsurlaub zusammengestellt.

Wissenswertes zum Urlaub:

- Der Jahresurlaub muss im Kalenderjahr genommen werden, grundsätzlich stehen alle Tage des Jahres für Urlaubswünsche zur Verfügung.
- Erholungsurlaub soll in „größeren Blöcken“ (Bundesurlaubsgesetz §7 (2) Nr.2) gewährt werden, um seinem Namen auch gerecht werden zu können. Laut Tarifverträgen (TV-L und TV-Ä) soll es dabei mindestens einen Block von zwei Wochen Dauer geben.
- Eine Übertragung von Urlaubstagen in das nächste Jahr ist nur in wenigen Ausnahmefällen möglich und muss über die Vorgesetzte/ den Vorgesetzten beantragt und genehmigt werden. (z.B. bei Krankheit oder dringenden betrieblichen Gründen).
- Der Jahresurlaub muss **nicht** bis auf den letzten Tag vorab verplant werden! In einigen Bereichen (z.B. in der Pflege und im HWD) ist dies eindeutig in den Führungskräftehandbüchern geregelt: **85% des Urlaubs müssen verplant werden.**
- Aber Vorsicht! Man muss selbst darauf achten, die verbliebenen Urlaubstage im Laufe des Urlaubsjahrs zu nehmen. Das Aufheben der Urlaubstage bis November, Dezember birgt das Risiko von Urlaub an ungeliebten Tagen.
- Vorteil: Ein durch den PR mitbestimmter Ur-



Foto: Blog.heine.de

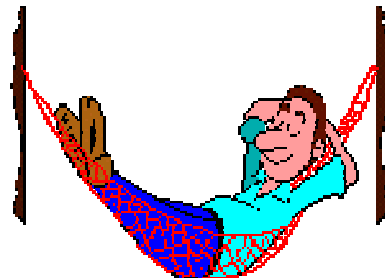
laub darf nachträglich nur in gegenseitigem Einvernehmen zwischen Arbeitnehmer/in und Arbeitgeber verschoben werden.

Auch in Bereichen ohne Führungshandbücher sind Urlaubspläne durch den PR mitbestimmungspflichtig.

Bei der Vielzahl von Urlaubsplänen kann leider nicht jeder Plan von uns bis ins kleinste Detail nachgeprüft werden. Dies passiert nur, wenn die Pläne in sich nicht stimmig sind oder uns Einwände durch die Beschäftigten erreichen.

Wir sind darauf angewiesen, dass eventuelle Unstimmigkeiten bei der Urlaubsplanung an uns herangetragen werden. Scheuen Sie sich nicht - ein Anruf genügt!

Für unsere in die Gastronomie-GmbH gestellten Kollegen findet die in der Gastro-GmbH gültige Betriebsvereinbarung zur Urlaubsplanung Anwendung.



Bildquelle: www.clipart-kiste.de

Zur zeitlichen Festlegung des Urlaubs sagt das Bundesurlaubsgesetz:

Bei der zeitlichen Festlegung des Urlaubs sind die Urlaubswünsche des Arbeitnehmers zu berücksichtigen, es sei denn, dass ihre Berücksichtigung dringende betriebliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Arbeitnehmer, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, entgegenstehen.

Abschlussfeier der Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule

Insgesamt 51 neuen Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und 16 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen wurden während einer Feierstunde in der Paulinerkirche ihre Urkunden überreicht.

Ein ganz besonderer Jahrgang! Denn in diesem Jahr haben alle zugelassenen Prüflinge ihr Examen erfolgreich abgelegt!

Musikalische Darbietungen vom „Heart-Chor“, in



dem auch die Schulleiterin Frau Ruwe singt, und dem Ausbildungsjahrgang 14/17 unterstützen die Veranstaltung und sorgten bei Gästen und Absolventen gleichermaßen für Begeisterung.

Auch in diesem Jahr hatten alle die Möglichkeit, an der UMG übernommen zu werden. Allerdings vor-

nehmlich mit befristeten Verträgen, sodass nicht jeder Absolvent bzw. jede Absolventin von dieser Übernahme-Möglichkeit Gebrauch machte.

... und in der OTA-Schule

Auch an der OTA-Schule hieß es Abschied nehmen. 15 frisch gebackene Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen haben in diesem Jahr ihre Ausbildung erfolgreich absolviert. Im gut gefüllten Hörsaal des Zentrums Schulen wurden den Prüflingen Ende August feierlich Ihre Zertifikate überreicht. Nach zahlreichen Grußworten Snacks vom kalten Buffet aus.



u.a. von Frau Schuhmann (Leiterin der OTA Schule), Frau Hattenbach (Leiterin der Bildungsakademie (ehemals Zentrum für Aus-, Fort- und Weiterbildung), Herrn Pütz (für die GEPD), Erdmuthe Bach-Reinert (Personalratsvorsitzende) sowie zwei Absolventinnen, klang die Veranstaltung bei Getränken und

Abschlussfeier Auszubildende

In diesem Jahr haben an der UMG insgesamt 25 Auszubildende in kaufmännischen und handwerklichen Berufen ihre Abschlussprüfungen erfolgreich abgelegt.

Bei Getränken, Büffet und einem spannenden Rahmenprogramm der Azubis des 1. Und 2. Ausbildungsjahrgangs, wurden den erfolgreichen Ab-



solventen und Absolventinnen in der Osthalle feierlich ihre Abschlusszeugnisse überreicht. Zahlreiche Grußworte und Glückwünsche seitens der Dienststelle, des Personalrats und der JAV würdigten die Leistungen der ehemaligen Auszubildenden, von denen dreizehn an der UMG übernommen worden sind.

Ehemaligen-Veranstaltung

Zur ersten Veranstaltung für ehemalige Beschäftigte waren am 28. August ca. 40 Ehemalige der Einladung durch Vorstand und Personalrat gefolgt. David Hunt (Projektverantwortlicher seitens PR) begrüßte die Gäste im Namen des Ehemaligen Netzwerkes und eröffnete die Veranstaltung mit einigen Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte des Projektes.

Seitens des Vorstandes übermittelte Prof. Kroeher herzliche Grüße und berichtete über aktuelle Geschehnisse und Projekte an der UMG. Auch die Personalratsvorsitzende Erdmuthe Bach-Reinert sprach ein Grußwort und thematisierte u.a. die Notwendigkeit einer wertschätzenden Verabschiedungsveranstaltung für

ausscheidende Beschäftigte.

Anschließend konnte zum „gemütlichen Teil“ übergegangen werden: Bei einem Imbiss mit Getränken tauschte man sich aus und ein Mitglied der Ehemaligen-Gruppe beschrieb die Einsatzmöglichkeiten für Ehemalige und wie man sich der Gruppe anschließen könne.



Alle Vortragenden und vermutlich auch alle Gäste waren sich einig, dass diese Veranstaltung nur ein Auftakt gewesen sein sollte.

Ein Dank an die Gruppe der Ehemaligen, die diese Veranstaltung gewünscht, konzipiert, vorbereitet und durchgeführt haben.

Entgelterhöhung für „HIWIS“

Die Vergütung von wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften ist nicht über den TV-L geregelt, sondern wird per Erlass vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur festgesetzt.

Eben dieser Erlass wurde überarbeitet, sodass sich das Entgelt zum Beginn des Wintersemesters 2015/2016 (d.h. ab 01.10.2015) wie folgt erhöht:

- Für Wissenschaftliche Hilfskräfte **mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung bzw. Masterabschluss** erhöht sich der Stundensatz von derzeit 14,38 auf **14,68 Euro** und ab Beginn des Sommersemesters 2016 (d.h. ab 01.04.2016) nochmals auf **15,02 Euro**.

- Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte **mit Fachhochschul- oder Bachelorabschluss** erhalten ab Beginn des Wintersemesters **10,85 Euro** und ab Sommersemester 2016 **11,07 Euro**.
- Für Studentische Hilfskräfte **ohne abgeschlossenes Hochschulausbildung** erhöht sich der Stundensatz von derzeit 9,10 auf **9,30 Euro** und ab Sommersemester 2016 nochmals auf **9,51 Euro** pro Stunde.

Darüber hinaus wurde der Erlass um den Passus ergänzt, dass die Erhöhung der Vergütungssätze ab dem Wintersemester 2015/16 sowie ab dem Sommersemester 2016 auch für Hilfskräfte gilt, deren Verträge bereits vor Beginn des Wintersemesters 2015/16 abgeschlossen wurden.

Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beendet“

Liebe Radlerinnen und Radler, wenn Sie an unserer Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ teilgenommen haben, so schicken Sie bitte Ihren Aktionskalender an den Personalrat vollständig ausgefüllt zurück. Nur so haben Sie auch die Chance etwas zu gewinnen und an unserer **Abschlussveranstaltung am 13. November 2015**

teilzunehmen.

Doch nun benötigen wir erst einmal Ihre Aktionskalender!

Falls Sie zur Aktion noch Fragen haben sollten, so melden Sie sich bitte bei uns.



... und was sonst noch wichtig ist ...

VSN-Job-Ticket

Das VSN-Ticket für das Jahr 2016 können Sie **jetzt beantragen**. Die Anträge erhalten Sie an den Informations- und Servicestellen, in der Zentralen Stelle für Karten und Service sowie im Intranet über Anträge/Formulare. Übrigens können Sie mit dem VSN-Ticket zusätzlich 61,22 € im Jahr sparen.

In vielen Fällen ist die Busverbindung besser als gedacht, probieren Sie es doch mal aus. Busfahren schont bekanntlich die Umwelt und die Nerven, denn die leidige und oftmals stressige Parkplatzsuche entfällt.

Neuer Datenschutzbeauftragter

Fast zwei Jahrzehnte hatte Hr. Dr. Döler das Amt des Datenschutzbeauftragten an der UMG inne. In diesem Sommer wurde er in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge hat zum 01. August 2015 **Dr. Thomas Langbein** angetreten.

Anzutreffen ist der Datenschutzbeauftragte im Büro-Container hinter dem Bettenhaus 2.

Telefonnummer: 22762



Abschlussveranstaltung

„Aktion mit dem Rad zur Arbeit“

!!!!!!!!!!!!Bitte Termin vormerken!!!!!!!!!!!!

Die diesjährige Veranstaltung findet am **Freitag, 13. November 2015 um 11 Uhr** in der Osthalle statt!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



So erreichen Sie den Personalrat:

Sprechzeiten im Personalratsbüro:

Montag von 8.00 - 13.00 Uhr

Dienstag von 13.00 - 15.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 15.00

Donnerstag von 8.00 - 15.00

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind wir selbstverständlich nach Vereinbarung für Sie da.

Telefonisch: 39-66747 oder 39-12725

Fax: 39-12620

Email: personalrat@med.uni-goettingen.de

Im Internet: www.personalrat.med.uni-goettingen.de.

Externe Sprechstunden: die nächsten Termine:

VER-Gebäude: 5.8.15, 2.9.15, 7.10.15, 9-11 Uhr,
Raum 1G4 429

ZOP: Termine und Ort werden noch bekannt gegeben.

UBFT: 20.8.15, 17.9.15, 15.10.15, 13-15 Uhr, Raum 2C2 418

Mikrobiologie, Kreuzberggring 57: 6.8.15, 3.9.15, 1.10.15,

14-16 Uhr, Raum Büro D.Hunt

Der Besuch des Personalrats ist Arbeitszeit.

Herausgeber: Personalrat der Universitätsmedizin der Georg-August-Universität Göttingen.

Tel: 0551 / 39-66747, Fax.: 0551 / 39-12620, E-Mail: personalrat@med.uni-goettingen.de